



Kann. Würde eine solche Politik allgemein zur Tat-

Wir geben bei der Lektüre dieser Sätze weiter zu bedenken, daß der „Zimmerer“ das Organ eines

Wohl aber ist dem Tarifgedanken in dem „Bereins-

Die Frage der Tarifverträge ist eine Frage der

Ist diese Auffassung, woran nach den vor-

Da klafft auch wieder die abgrundtiefe

Stärken wir darum durch Sammlung von Massen

Gesetz gegen Geheimmittel und Karpfischer.

Wie zur Einführung der Gewerbefreiheit im Jahre

Bei Einführung der Karpfischerfreiheit, 1869,

Es ist ein natürliches Recht eines jeden, die medi-

Heilgewerbe vorgelegt worden. In den Ver-

Der Gesetzentwurf will schwindelhafte Inse-

Durch die im Verkehr befindlichen und zur Anwen-

Die hier mit Recht beklagte Erscheinung ist be-

Auch das Vorgehen gegen den Geheimmittel-

Was nun die Karpfischer betrifft, so will

Man wird zugeben müssen, daß ein Teil dieser

In einer Versammlung des Berliner Vereins für

Wenn selbst Ärzte es anerkennen, daß Volks-

Aber nicht nur die gewerbenützige Karpfischerrei,

Bei Einführung der Karpfischerfreiheit, 1869,

Der Reichstag wird diese Frage und das ganze

Unsere Geschäftsführung und unser Unter-

IV. Krankenunterstützung.

Zu dem Besage der Krankenunterstützung ist vor

Jedes erkrankte Mitglied muß dafür Sorge tragen,

Auf der Zentralstelle wird das Buch geprüft und

Seit Oktober d. J. wird ebenfalls noch eine mit der

Krankenabmeldefarte

Beigefügt und das Quittungsbuch mit Anweisung und

Esensio muß auch die der Anweisung beigefügte Ab-

Die Kleine Quittung bleibt in der Orts-

auszufüllen und diese zusammen mit den kleinen Quittungen

Die von vielen Ortsgruppen bisher angewandte Ge-

Die kleinen Krankenscheine

Da jedoch die kleinen Quittungen nicht alle geheftet

Es ist darum nochmals darauf hingewiesen, daß es

Das ist die Grundlage für die Statistik

Deshalb ist auch peinlichst darauf zu achten, daß bei

Einzelne Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

dann auch die ersten sieben Krankheitstage als

Bei Fehlgeburten gelten die ersten sieben Tage als

Aus dem Verbandsgebiete.

Lohnbewegungen und Arbeitsfreistellungen.

Barmen.

Kündigung des Tarifvertrages für die

Dieser Tarifvertrag besteht kaum ein Jahr und

Neuenkirchen (bei Rheine).

Weil sie Mitglieder des Verbandes sind. Schon

Bierjen.

Färberausperrung. Die Färberarbeiter

Bei der Firma Karl Krupp fanden vor kurzer

Die Vertreter der Organisation

„Jetzt mache ich der Geschichte ein Ende, wer wieder

Als er gefragt wurde, ob alle wieder eingestellt

Witterweide sind auch bei der Firma Weyers

Sonderbarerweise hat gegen Ende

Wir bitten die Färber allerorts, in Bierjen keine

Die Textilarbeiterzeitung Bierjens aber mag aus

Es ergeht deshalb von

Die Bewegung nicht abgeschlossen ist.

Berichte aus den Ortsgruppen.

Nach dem Bericht. Unterichtsbesuch für

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Die Krankenscheine

Allerdings haben diese beiden Verbände bei dieser Gelegen-

Was nun die Sozials und die „Kirche“ nach Beendigung

Die christlichen Gewerkschaften treiben auch Politik.

Wie dumm und blöde muß die „Märkische Volks-

Einem klaglichen Häuflein Elend kommt

Unsere Ortsgruppe beschäftigte sich in einer Gewerkschafts-

Die heute im Prälater tagende Gewerkschafts-

Herr Heinrich Müller ist seit dem 15. Nov. 1910

Gera (Kauf j. L.). Am 26. Nov. hielt unsere Orts-

Greiben. Diejenigen, die sich zur Aufnahme in den

Hausen i. Baden. Die letzte Mitgliederversammlung

Ludenwalde. Einen interessanten Verlauf nahm die

Donaukreis. Ein interessantes Gerichts-

Daß die „Gelsen“ sich gerichtlich bestätigen lassen,

Dittrich (Sachsen). Um die Organisation so gut wie

Die Arbeiterchaft aber kann daraus lernen, daß es

Sommerfeld. Eine Versammlung mit anschließendem

Soran. In der Versammlung vom 16. Nov. refer-

Epremburg (Lausitz). Fast alle unsere Mitglieder

Aus unserer Industrie.

Deutschlands Außenhandel in Textilfabrikaten im

In Nr. 47 unseres Organs haben wir die Ein-

Weit über ein Drittel der Ausfuhr sämtlicher

1. Halbj. 1910: 260 691 dz i. W. v. 169 180 000 M.

6094 (5577) dz, Schweiz mit 5667 (5240) dz und

1. Halbj. 1910: 84 653 dz i. W. v. 68 540 000 M.

Ebenfalls günstig hat sich die Ausfuhr an Wol-

1. Halbj. 1910: 117 285 dz i. W. v. 102 156 000 M.

Hier ist es hauptsächlich die Türkei, welche die

Un wollenen Wirkwaren (Strümpfen, Socken, Unter-

In Putzwaren, Frauen- und Mädchenkleidern,

Das Seidengewerbe hat ebenfalls gegen das

1. Halbj. 1910: 21 152 dz i. W. v. 48 560 000 M.

Ferner wurden ausgeführt an seidenen Waren

1. Halbj. 1910: 4 339 dz i. W. v. 11 065 000 M.

Die Ausfuhr in Posamenten erhöhte sich

von: 23 161 dz i. W. v. 27 001 000 M. i. 1. Halbj. 1909

Die Fabrikate aus Flachs, Jute, Flach-

1. Halbj. 1910: 36 617 dz i. W. v. 9 316 000 M.

Gewerkschaftliches.

Aus unseren Verbänden.

Adressenänderung des Generalsekretariats

Auch die Privatwohnung des Kollegen Stegerwald

Keine Konfessionalisierung der Gewerkschafts-

Die christlichen Gewerkschaften sind keine

Neben dem interkonfessionellen Charakter nimmt

bereit finden zur Durchlösung der vielen Wider-

In der Arbeiterbewegung liegen sonach die Ver-

Zur Erhärtung dieser Argumente kann einerseits

Die zehnjährige Geschichte der christlichen Gewer-

Fortschritte in der Arbeiterinnenagitation.

Wenn man bei der jetzt allenthalben im Gange

Man darf mit Gewißheit annehmen, daß die

Nahrung- und Bindemittel geschaffen, das den Nachteil aufhebt, der entstehen könnte...

Die Bedenken, die hier und da geübt werden, als ob nunmehr den konfessionellen Arbeiterinnenvereinen...

Evangelische Männer- und Jünglingsvereine und christliche Gewerkschaften. Welche Stellung haben wir zu den Jugendorganisationsbestrebungen...

Der christliche Tabakarbeiterverband für die arbeitslosen Tabakarbeiter. Der Verband christlicher Tabakarbeiter...

Nach den Erhebungen des Kaiserlich-Statistischen Amtes waren im dritten Vierteljahr 1910 im christlichen Verbande...

Aus gegnerischen Organisationen.

Der „latte Rentiergeist“ bei den „vollen Geldbeutel“. In der gewerkschaftlichen Rundschau...

Während „Frei“ und „Christliche“ neue Schritte vorwärts in entgegenen Richtungen zu tun...

Rum werden ihm die kirchlich-Dauerischen... die Texte von den Nachjüngern als „Rund“...

Sozialdemokratische Gewerkschaftler unter sich beleuchtet ein Rundschreiben, das der Leiter des Bezirks...

Durch den Beschluß des Metallarbeiterverbandes, Jahn- u. Mägeln, die Mitglieder des Fabrikarbeiterverbandes...

Die Vertrauensleute der Metallarbeiter haben durch ihre Verbandsleitung die Instruktion erhalten, sie sollten mit allen zulässigen Mitteln...

Das Organisationsmittel des roten Metallarbeiterverbandes ist die brutale Macht, auch wenn es gegen eigene Genossinnen...

Allgemeine Rundschau.

Soziale Wahlen.

Wieber ein glänzendes Siez in Sachen. Vor kurzem konnten wir aus Aachen berichten, daß bei der Wahl zur Ortsparlamentarische VI bei diesem Kampfe die christliche Arbeiterpartei...

Bei dieser Wahl zeigte sich, daß auch der Kellnerstand erwacht ist und auf welchem Standpunkt die Arbeiterbewegung...

Mit Stolz darf die Arbeiterpartei des Aachener Bezirks auf die sozialen Wahlen 1910 zurückblicken...

Allgemeines.

Ueber die sozialpolitischen Aufgaben des Reichstages macht Professor Ernst Franke in Nr. 8 der „Sozialen Praxis“ folgende bemerkenswerten Ausführungen:

In die neue Tagung, die am 22. Nov. begonnen hat und die voraussichtlich die letzte vor den Neuwahlen im Herbst nächsten Jahres ist, tritt der Reichstag mit einer schweren Belastung sozialpolitischer Aufgaben ein.

Das ist eine lange Reihe sozialpolitischer Vorlagen für den Reichstag, der nachher mit anderen dringenden Aufgaben, wie die der Erhaltung...

Schlüsse zu ziehen aufbauen. Ueberdies ist es ein gewisser Trost, daß über mehrere dieser Gelegenheiten in der Kommission eine große Einmütigkeit...

Erhebungen über die Fabrikwohnungen hat die „Kommission für Abkühlung des Kost- und Logiszwanges“ veranstaltet und jeben die Resultate der Defizitliste übergeben.

Die Ergebnisse der Untersuchung betreffen zunächst die Größe der Wohnungen. Bei 3033 von ihnen liegen Angaben über die Anzahl der Zimmer und die Größenverhältnisse...

Von den Nebenräumen seien hier besonders die Baderäume angeführt. Sie, deren Vorhandensein aus hygienischen Rücksichten nicht dringend genug erwünscht...

Die im gesamten Wohnungswesen wohl wichtigste Frage ist die nach ihrer Bewohnerzahl. Es seien deshalb die Ergebnisse der Untersuchung in einer kleinen Tabelle dargestellt.

Table with columns: Wohnungstyp, Zahl der Davon in Wohnungen mit, überbaut, Zimmer, mehr als 3 Zimmer.

Das sich bietende Bild ist an sich nicht so ungünstig. Weniger erfreulich wird es jedoch, wenn man die auf den einzelnen Bewohner entfallende Bodenfläche in Rücksicht zieht.

Die allgemeine Durchschnittsmiete beiziffert sich auf 78,80 M. für eine Einzimmervohnung, auf 104,17 M. für eine Zweimmervohnung...

Nun greift man auch die Bestimmungen über das Abermieten und die Lösung des Mietverhältnisses, zwei Dinge, die von großer politischer Bedeutung sind.

Die Ergebnisse der Erhebung über Fabrikwohnungen bieten alles in allem für den Sozialpolitiker und Sozialhygieniker sehr wichtiges Tatsachenmaterial.

Die städtischen Tagelöhne in den deutschen Großstädten. Die Sätze der vorläufigen Tagelöhne werden bekanntlich nach § 8 des Krankenversicherungsgesetzes nach Anführung der Gemeindebehörde...

folgenden Lohnsätze vorläufig, denen zum Vergleich die in denselben Städten im Jahre 1903 gezahlten gegenübergestellt sind:

Table with columns: Stadt, 1910 Tageslohn, 1903 Tageslohn.

Danach zahlen München (3,70 M.), Berlin, Charlottenburg und Niddorf (3,60 M.), Düsseldorf, Leipzig und Stuttgart (3,50 M.)...

Veranstaltungskalender.

- Hand. 11. Dez., 11 1/2 Uhr, bei Wilhelm Baurbaum.
Barmen. 17. Dez., 8 1/2 Uhr, bei Vogel, Rößlerstr. 18.
Dortmund. 17. Dez., 9 Uhr, bei Heinrich Bergmann...

Bekanntmachung.

Einer Anregung der Aachener Generalversammlung nachkommend, hat der Zentralvorstand beschlossen, unseren weiblichen Mitgliedern neben der „Textarbeiter-Zeitung“ auf Wunsch die Organe der konfessionellen Arbeiterinnenvereine zu liefern.

Es kommen hier in Betracht: Für die evangelischen Kolleginnen in unserem ganzen Verbandsgebiete die Zeitschrift „Die deutsche Arbeiterin“...

für die katholischen Kolleginnen der süddeutschen Bezirke die Zeitschrift „Die Arbeiterin“, Erscheinungsort München;

für die katholischen Kolleginnen der übrigen Bezirke die Zeitschrift „Aufwärts“, Erscheinungsort M.-Glabach.

Die Lieferung ist so geplant, daß jede allein-stehende Kollegin außer einem der genannten Blätter erhält, daß dagegen in solchen Familien, wo außer der Kollegin noch männliche Mitglieder vorhanden sind...

Solche Kolleginnen, die bereits von ihrem Arbeiterinnenverein eines der genannten Blätter gratis beziehen, mögen auf die Lieferung durch unseren Verband verzichten.

Die Ortsgruppenvorstände werden aufgefordert,

der Zentrale in Düsseldorf spätestens bis zum 15. Dezember 1910 die Anzahl der gewünschten Exemplare, und zwar je von der katholischen und je von der evangelischen Zeitschrift besonders, anzugeben.

Der Zentralvorstand hofft, mit dieser Klärung den Wünschen der Kolleginnen Rechnung getragen und ein weiteres Aufklärungs- und Bindemittel für die Arbeiterinnen gefunden zu haben.

Es ist weiter der Überzeugung, daß dadurch auch die konfessionelle Arbeiterinnenbewegung gefördert wird, und richtet bei dieser Gelegenheit an all unsere Kolleginnen, die noch keinem konfessionellen Arbeiterinnenverein angehören...

Mit kollegialer Gruße Der Zentralvorstand. J. A. C. M. Schiffer, Zentralvorsitzender.

Sterbe-Tafel.

Es starben die Verbandsmitglieder: Johann Prell in Lamberg, Frau Wilh. Fuhrmanns in Vierson, Frau Schaugerms in Vaals, Bernhard Pasenacker in Bocholt. Ehre ihrem Andenken!